

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier wieder Informationen zum Digitalfunk



1. Nachtrag zum Bericht „Funkgeräte bestehen Eistest“

Wie im letzten Newsletter berichtet, bestanden die digitalen Funkgeräte einen Eistest am Feringasee im Münchner Norden ohne Probleme.

Die Übung wurde durch die DLRG, Ortsverband München Mitte, und die Johanniter Unfallhilfe durchgeführt.

Hier einige Eindrücke von der Übung:





Die Übung wurde durch die PG DigiNet mit einem Filmteam begleitet. Das Video wird in Kürze abrufbar sein, wir werden darüber berichten sobald der Film verfügbar ist.

Wir möchten uns hier bei der Johanniter Unfallhilfe e. V. und der DLRG, Ortsverband München Mitte, für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken.

2. Einweisung in die Endgerätekofter

Aus gegebenem Anlass möchten wir unser Angebot unterstreichen, Sie bei Bedarf in die Handhabung der Endgerätekofter einzuweisen. Eine Mindestteilnehmerzahl oder vordefinierter Personenkreis ist dazu nicht notwendig.

Die Einweisung kann auch mit einem Information zum aktuellen Sachstand verbunden werden.

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Team Öffentlichkeitsarbeit der PG DigiNet

3. Rückmeldungen zu den Endgerätekoftern

In den letzten Wochen erhalten wir laufend Feedback über die Nutzung der Endgerätekofter und die Tests die damit durchgeführt werden. Die Ergebnisse zeigen ein überwiegend positives Bild. Wir werden im nächsten Infobrief ausführlich darüber berichten.

Wir möchten uns hier auch bei allen BOS bedanken, die uns bereits Rückmeldungen gegeben haben.

Da einige Punkte auf fast allen Rückmeldungen auftauchen, möchten wir hier kurz darauf eingehen:

Reichweite

TETRA – Funkgeräte arbeiten mit einem 70 cm – Band. Eine physikalische Eigenschaft ist die etwas kürzere Reichweite als beispielsweise beim 2 m – Band. In Gebieten in denen viele Reflexionsflächen vorhanden sind, wie z. B. manche städtische Gebiete, Tunnel, steile Hanglagen usw. wird durch die hohe Reflexionsneigung des TETRA – Bandes eine größere Reichweite erzielt.

Wenn Sie TETRA mit Ihrem bisherigen 2 m – Funk vergleichen ist dies auch nur dann möglich, wenn Sie den 2 m – Funk im Wechselsprechmodus nutzen.

Die geringere Reichweite im DMO – Modus wird sich nach der Migration jedoch nicht mehr auswirken, da Sie dann überall ein funktionierendes Netz zur Verfügung haben und die Kommunikation im Netzmodus (TMO) möglich ist.

Verwendung im Kraftfahrzeug

Sobald Sie die digitalen Handfunkgeräte in einem Fahrzeug ohne Außenantenne benutzen, werden Sie eine deutliche Reduzierung der Reichweite feststellen. Dies liegt daran, dass die Metallkarosserie des Fahrzeugs die Funkstrahlung zum großen Teil abschirmt.

Dies ist ebenfalls ein physikalischer Effekt und liegt nicht am TETRA – Funk. Der gleiche Effekt tritt auf, wenn Sie mit Ihrem Handy im Fahrzeug ohne Außenantenne telefonieren.

Wir hoffen, dass wir auch zukünftig von Ihnen viele Rückmeldungen über Ihre Erfahrungen mit dem digitalen Funk erhalten.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen Harle
Polizeihauptkommissar

Bayerisches Staatsministerium des Innern
Projektgruppe "DigiNet"
Öffentlichkeitsarbeit

Rosenheimer Straße 130
81669 München
Tel. 0 89 / 99 82 81 - 2302 (Durchwahl - 2365)
Fax. 0 89 / 99 82 81 - 2309

Mail: stmi.diginet@polizei.bayern.de

Postanschrift:
Odeonsplatz 3
80539 München

www.digitalfunk.bayern.de

